



---

## **Stellungnahme zur Fortschreibung des in 2003 erstellten ISEK (Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung 03/2025)**

---

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für den II. Bauabschnitt der Karl-Marx-Allee wurde 2017 nach vorangegangener breiter Bürgerbeteiligung beschlossen. Im Prozess der Bürgerbefragung und mit dem Beschluss des ISEK wurden große Hoffnungen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern hinsichtlich der Beseitigung der Defizite und der Wiederbelebung des Wohngebietes geweckt. Diese Hoffnungen sind bis heute nur zu einem Teil erfüllt.

Zwischen der erneuten Befragung der Bürger in 2021/22 und der erst im Jahr 2025 vorgelegten Fortschreibung (Stand per 2023) sind zwei Jahre vergangen. Das hat die Motivation der Bürger, an derartigen Befragungen teilzunehmen und sich für ihr Umfeld zu engagieren, weiter geschwächt.

Ein großer Teil der vorgesehenen Maßnahmen ist nicht realisiert worden. Das betrifft fast alle Handlungsfelder. Positive Ausnahmen sind die Sanierung mehrerer Spielplätze, der Plansche Singerstraße und des Wasserspielplatzes Weydemeyerstraße. Die Gesundheitsversorgung hat sich seit 2017 auf „nahe Null“ verschlechtert, Senioren vereinsamen, gepflegte Cafés und Restaurants sind nicht vorhanden, Trinkwasserbrunnen fehlen, die Baumbilanz ist negativ.

Vieles ist jedoch vorbereitet. Es käme einer Verschwendung von Ressourcen gleich, würden nicht einige der Projekte, deren Vorbereitungsstand bereits sehr hoch ist, zu Ende geführt. Der Nachbarschaftsrat würde es daher begrüßen, würde die Gebietsförderung verlängert.

Darüber hinaus fänden wir es gut, wenn auch die Maßnahme D4, für die der Nachbarschaftsrat vor drei Jahren ein Konzept vorgelegt hat und sich seitdem für dessen Realisierung einsetzt, in die Liste der kurzfristig noch zu realisierenden Maßnahmen aufgenommen würde.

Schlussendlich bittet der Nachbarschaftsrat in der BVV Mitte Berlin klären zu lassen, in welchem Verhältnis bisher der Einsatz der finanziellen und personellen Ressourcen für die Umsetzung des ISEK im Fördergebiet KMA II steht für:

- a) die Erarbeitung von Konzepten und Studien, Ausschreibungen, die Durchführung von Wettbewerben und ihre Auswertungen u. a. Papieren aller Art und
- b) deren praktische Realisierung / Materialisierung.

Im Resultat sollte bewertet werden, ob das herausgefundene Verhältnis des Ressourceneinsatzes angemessen war und ob eventuell Schlussfolgerungen aus dieser Analyse zu ziehen sind.